

Thema: Gedichtinterpretation	Umfang: 6W	Jahrgangsstufe: R10
-------------------------------------	-------------------	----------------------------

Mögliche Inhalte: Formaler Aufbau, Stilmittel, Interpretation	Materialien/ Medien: Lehrbuch Praxis Sprache 10 (S. 170-193) , Arbeitsheft, (analog)
Methoden: Einzel- , Partner- und Gruppenarbeit	Lernkontrolle/ Aufgabenform: Aufsatz (ggf. alte Abschlussprüfung)

Kompetenzen	
<p>1. Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen in Standardsprache artikuliert und berücksichtigen dabei Lautstärke, Intonation, Tempo und Blickkontakt. • reflektieren ihr eigenes Sprechverhalten in Diskussionen und [Interpretations-] gesprächen. • tragen ihre eigene Meinung [...] vor und nehmen in [Interpretationsgesprächen] begründet Stellung. • sprechen und vertonen Texte auch mithilfe digitaler Medien und erproben die Wirkung. <p>mit anderen sprechen und verstehend zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten eigene Redebeiträge, folgen konzentriert den Beiträgen anderer und gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend ein. • notieren zentrale Inhalte des Gehörten und werten sie aus. • klären durch Nachfragen Verständnisprobleme und unterscheiden beim Zuhören Wesentliches von Unwesentlichem. 	<p>2. Schreiben Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Texte schreiben - zentrale Schreibformen sachgerecht nutzen: Kreatives Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben verschiedene Verfahren, Möglichkeiten und Wirkungen kreativen Schreibens: - Schreiben nach Vorgaben, Regeln und Mustern • untersuchen Möglichkeiten und Wirkungen. • schreiben und gestalten in Auseinandersetzung mit literarischen Vorlagen eigene Texte. <p>Texte schreiben - zentrale Schreibformen sachgerecht nutzen: Untersuchendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Texte und belegen Aussagen und Deutungen durch direktes und indirektes, paraphrasierendes Zitieren.
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vor dem Lesen: formulieren Erwartungen, Fragen und Hypothesen unter Berücksichtigung von: <ul style="list-style-type: none"> - Leseauftrag und Leseintention - grafischer und optischer Gestaltung - Vorwissen • während des Lesens: wenden auftragsgebundene Lesetechniken und Erschließungshilfen an: <ul style="list-style-type: none"> - überfliegendes Lesen, suchendes Lesen, genaues Lesen - Markieren von Schlüsselwörtern und Kernaussagen - Anfertigen von Randnotizen - Formulieren von Zwischenüberschriften - Verknüpfen von Leseinhalten mit Vorstellungen und Vorwissen • nach dem Lesen: fassen das Gelesene zusammen und reflektieren im Austausch mit anderen Inhalt und Leseprozess. • lesen auch ihnen unbekannte literarische Texte [...] flüssig, fehlerfrei und sinngestaltend vor. 	<p>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Die Schülerinnen und Schüler sollen...</p> <ul style="list-style-type: none"> -Kommunikationsformen unter besonderer Berücksichtigung erkennen, bewerten und erarbeiten -Unterschiede zwischen Sach- und Beziehungsebene erkennen - die Kongruenz von verbalem und nonverbalem Verhalten erkennen -die Funktionen der verschiedenen Sprachformen in geeigneten Verwendungszusammenhängen erkennen. -unbekannte Wörter durch Nachschlagwerke erklären -Wendungen und Redensarten im jeweiligen Kontext erklären -bildsprachliche Ausdrucksformen sowie ihre Wirkung im Kontext untersuchen und erschließen. -syntaktische Auffälligkeiten und Wirkungen im Kontext finden und überprüfen.

- geben kriteriengeleitet Rückmeldungen zu den Lesevorträgen anderer.

Bezüge		
Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht: Gedichtinterpretation aus R9	Binnendifferenzierung: Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade anzuwenden in kooperativen Lernformen	Zusammenhang mit anderen Kernaufgaben:
Fächerübergreif: Kunst-kreatives Gestalten eigener Gedichte	Projektbezug: s. Kunst	Bezug zu schulischem Konzept:

Thema: Erörterung	Umfang: 6W	Jahrgangsstufe: R10
--------------------------	-------------------	----------------------------

Mögliche Inhalte: Aufbaumodelle, Argumente gewinnen und aufbauen, Gliederung	Materialien/ Medien: Lehrbuch Praxis Sprache 10 (S. 106-117) , Arbeitsheft, (analog) „Materialgestütztes Schreiben lernen“ als Fordermaterial für durchlässige Schüler
Methoden: Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, Lerntheke	Lernkontrolle/ Aufgabenform: Test (Inhaltsformen), Aufsatz

Kompetenzen	
<p>1. Sprechen und Zuhören und vor anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen in Standardsprache artikuliert und berücksichtigen dabei Lautstärke, Tempo und Blickkontakt. • referieren weitgehend frei komplexe Inhalte. • präsentieren komplexe Inhalte, auch mithilfe digitaler Medien. • wenden in Vorträgen erlernte Fachbegriffe an und erklären sie. • reflektieren ihr eigenes Sprechverhalten [...]. • sprechen und vertonen Texte auch mithilfe digitaler Medien und erproben die Wirkung. 	<p>2. Schreiben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Texte planen und entwerfen</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Schreibaufträge hinsichtlich der Zielsetzung und aktivieren ihr thematisches und schreibformbezogenes Vorwissen. • reflektieren und bewerten den Informationsgehalt von Quellen hinsichtlich der Verwendbarkeit. • skizzieren komplexe Schreibvorhaben und erstellen passende Gliederungen. <p>Texte schreiben [...]: Argumentierendes und appellierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten Argumentationsschritte und eigene Standpunkte: - Behauptung/These – Begründung – Beispiel/Beleg - Entkräftung von Gegenargumenten - Schlussfolgerung <p>Texte schreiben [...]: Untersuchendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • [...] belegen Aussagen und Deutungen durch direktes und indirektes, paraphrasierendes Zitieren. <p>Texte überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und nutzen die Prozesshaftigkeit des Schreibens und gliedern ihre Schreibprozesse in Phasen des Planens, Schreibens und Überarbeitens. • prüfen und überarbeiten zunehmend selbstständig auch fremde Texte nach vorgegebenen Kriterien und nutzen dabei kooperative Arbeitsformen: - Schreibkonferenz
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Lesetechniken und Lesestrategien [...] anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • [...] wenden auftragsgebundene Lesetechniken und Erschließungshilfen an: - überfliegendes Lesen, suchendes Lesen, genaues Lesen - Markieren von Schlüsselwörtern und Kernaussagen - Anfertigen von Randnotizen - Formulieren von Zwischenüberschriften - Klären von Wortbedeutungen aus Textzusammenhängen und mithilfe von Nachschlagewerken - Verknüpfen von Leseinhalten mit Vorstellungen und Vorwissen 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> -Kommunikationsformen unter besonderer Berücksichtigung erkennen, bewerten und erarbeiten -Unterschiede zwischen Sach- und Beziehungsebene erkennen -die Funktionen der verschiedenen Sprachformen in geeigneten Verwendungszusammenhängen erkennen. -unbekannte Wörter durch Nachschlagwerke erklären

Bezüge		
Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht: Erörterung/Stellungnahme R8+R9	Binnendifferenzierung: >Vereinfachte Texte – schreiben von einfach strukturierten Stellungnahmen. >Schülern, die den Besuch des Gymnasiums in Betracht ziehen: Arbeitsheft von oben anschaffen lassen.	Zusammenhang mit anderen Kernaufgaben:
Fächerübergreif:	Projektbezug: Umfrage zu bestimmten Teilthemen in anderen Jahrgangsstufen	Bezug zu schulischem Konzept:

Thema: Sachtexte verstehen	Umfang: 4W	Jahrgangsstufe: R10
-----------------------------------	-------------------	----------------------------

Mögliche Inhalte: Kommentar, Merkmale von Glossen und Kolumnen analysieren, Karikaturen verstehen und deuten	Materialien/ Medien: Lehrbuch Praxis Sprache 10 (S. 58-72) , Arbeitsheft, (analog)
Methoden: Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, Diskutieren und Präsentieren	Lernkontrolle/ Aufgabenform: Lernplakat: Referate halten Handout und Vortrag: das Referat mit einer PowerPoint-Präsentation gestützt vortragen

Kompetenzen	
<p>1. Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen in Standardsprache artikuliert, berücksichtigen dabei Lautstärke, Intonation, Tempo, Blickkontakt. • referieren weitgehend frei komplexe Inhalte. • präsentieren komplexe Inhalte, auch mithilfe digitaler Medien. • wenden in Vorträgen erlernte Fachbegriffe an und erklären sie. <p>mit anderen sprechen und verstehend zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten eigene Redebeiträge, folgen konzentriert den Beiträgen anderer und gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend ein. 	<p>2. Schreiben</p> <p>Texte schreiben [...]: Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und werten bildliche und grafische Darstellungen aus. <p>Texte schreiben [...]: Argumentierendes und appellierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfassen Kommentare auch auf der Grundlage von linearen und nichtlinearen Texten: - informierend-appellierende Texte - persönliche Stellungnahmen <p>Texte schreiben [...]: Untersuchendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Texte und belegen Aussagen und Deutungen durch direktes und indirektes, paraphrasierendes Zitieren. <p>Texte überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • prüfen und überarbeiten [...] auch fremde Texte nach vorgegebenen Kriterien, nutzen kooperative Arbeitsformen: Schreibkonferenz, erstellen auch eigene Checklisten. • berichtigen [...] auch Fehler und Mängel im Ausdruck.
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Erwartungen, Fragen und Hypothesen [...] • wenden auftragsgebundene [...]Erschließungshilfen an: • fassen das Gelesene zusammen und reflektieren im Austausch mit anderen Inhalt und Leseprozess. <p>Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Inhalt, Aufbau, Wirkung und Funktion [...] kommentierender und appellierender Texte. • vergleichen und bewerten den Informationsgehalt verschiedener Quellen. <p>Medien verstehen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen medienspezifische Formate und bewerten deren Intentionen und Wirkungen. • bewerten Informationen aus Printmedien und digitalen Medien. • nutzen Filtermöglichkeiten und wählen aufgaben- bezogene Suchergebnisse aus. • beachten Datenschutz und Urheberrecht [...]. 	<p>4. Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler sollen...</p> <ul style="list-style-type: none"> -entwickeln Lösungsansätze zur Behebung von Kommunikationsstörungen und erproben sie -Kommunikationsformen unter besonderer Berücksichtigung erkennen, bewerten und erarbeiten -unbekannte Wörter durch Nachschlagwerke erklären -Wendungen und Redensarten im jeweiligen Kontext erklären -bildsprachliche Ausdrucksformen sowie ihre Wirkung im Kontext untersuchen und erschließen.

Bezüge		
Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht:	Binnendifferenzierung: quantitativ: Materialdifferenzierung	Zusammenhang mit anderen Kernaufgaben:

	qualitativ: Aufgabendifferenzierung	
Fächerübergreif: Politik – (GSW) Karikaturen beschreiben und interpretieren	Projektbezug: Podiumsdiskussion zu einzelnen Themenbereichen	Bezug zu schulischem Konzept:

Thema: Inhaltsangabe	Umfang: 4W	Jahrgangsstufe: R10
-----------------------------	-------------------	----------------------------

Mögliche Inhalte: Merkmale, Aufbau, Konjunktiv I&II + Aktiv und Passiv	Materialien/ Medien: Lehrbuch Praxis Sprache 10 (S. 101-103) , Arbeitsheft, (analog) Konjunktiv I&II + Aktiv,Passiv: (S.264-268) Zeitformen (S. 262-263)
Methoden: Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, Texte in der Schreibkonferenz vorstellen, prüfen und überarbeiten	Lernkontrolle/ Aufgabenform: Aufsatz ggf. Grammatiktest

Kompetenzen	
<p>1. Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> -Tauschen sich in Erarbeitungs- und Arbeitsphasen aus -Kommentieren anhand von Merkmallisten <p>Arbeitsergebnisse</p>	<p>2. Schreiben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Schreibaufträge hinsichtlich der Zielsetzung und aktivieren ihr thematisches und schreibformbezogenes Vorwissen. <p>Texte schreiben - zentrale Schreibformen sachgerecht nutzen: Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • fassen wesentliche Inhalte von Texten strukturiert zusammen: <ul style="list-style-type: none"> - Formen der indirekten Rede auch unter Verwendung des Konjunktivs II <p>Texte überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und nutzen die Prozesshaftigkeit des Schreibens und gliedern ihre Schreibprozesse in Phasen des Planens, Schreibens und Überarbeitens. • prüfen und überarbeiten zunehmend selbstständig auch fremde Texte nach vorgegebenen Kriterien und nutzen dabei kooperative Arbeitsformen: <ul style="list-style-type: none"> - Textlupe, - Schreibkonferenz • erstellen auch eigene Checklisten. • berichtigen mithilfe von Regelwissen und Nachschlagewerken zunehmend selbstständig auch Fehler und Mängel im Ausdruck.
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • fassen das Gelesene zusammen und reflektieren im Austausch mit anderen Inhalt und Leseprozess 	<p>4. Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und nutzen die Leistungen und Wirkungen des Verbs [im] Präsens.</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen zunehmend sicher die Leistungen des Verbs im Konjunktiv I und II. <p>-Untersuchen und Nutzen die Leistungen des Verbs in den verschiedenen Tempusformen: -Präsens, -Präteritum, -Perfekt, - Futur I</p>

Bezüge		
Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht:	Binnendifferenzierung: Reduzierung der Merkmale	Zusammenhang mit anderen Kernaufgaben:

Fächerübergreif: Informatik Textverarbeitung /Textüberarbeitung	Projektbezug:	Bezug zu schulischem Konzept:

Thema: Figurencharakterisierung	Umfang: 3W	Jahrgangsstufe: R10
--	-------------------	----------------------------

Mögliche Inhalte: Merkmale, Aufbau, Formulierungen, Regeln des Zitierens	Materialien/ Medien: Lehrbuch Praxis Sprache 10 (S. 118-122) , Arbeitsheft, (analog) Zitieren: (S.290-292) Veränderung der Sprache (S.290-292)
Methoden: Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, Lerntheke	Lernkontrolle/ Aufgabenform: Mindmap, Aufsatz

Kompetenzen	
<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihr eigenes Sprechverhalten in Diskussionen und [Interpretations-] gesprächen. • tragen ihre eigene Meinung [...] vor und nehmen in [Interpretationsgesprächen] begründet Stellung. • sprechen und vertonen Texte auch mithilfe digitaler Medien und erproben die Wirkung. <p>mit anderen sprechen und verstehend zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten eigene Redebeiträge, folgen konzentriert den Beiträgen anderer und gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend ein. • notieren zentrale Inhalte des Gehörten und werten sie aus. • klären durch Nachfragen Verständnisprobleme und unterscheiden beim Zuhören Wesentliches von Unwesentlichem. 	<p>2. Schreiben</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Schreibaufträge hinsichtlich der Zielsetzung und aktivieren ihr thematisches und schreibformbezogenes Vorwissen. • skizzieren komplexe Schreibvorhaben und erstellen passende Gliederungen. <p>Texte schreiben [...]: Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren literarische Figuren und untersuchen Figurenkonstellationen. • fassen wesentliche Inhalte von Texten strukturiert zusammen: - Formen der indirekten Rede auch unter Verwendung des Konjunktivs II <p>Texte schreiben [...]: Untersuchendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Texte und belegen Aussagen und Deutungen durch direktes und indirektes, paraphrasierendes Zitieren. <p>Texte überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und nutzen die Prozesshaftigkeit des Schreibens und gliedern ihre Schreibprozesse in Phasen des Planens, Schreibens und Überarbeitens. • prüfen und überarbeiten zunehmend selbstständig auch fremde Texte nach vorgegebenen Kriterien und nutzen dabei kooperative Arbeitsformen: - Textlupe, Schreibkonferenz • erstellen auch eigene Checklisten. • berichtigen mithilfe von Regelwissen und Nachschlagewerken zunehmend selbstständig auch Fehler und Mängel im Ausdruck.
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten</p> <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Inhalt, Aufbau, Wirkung und Funktion [prototypischer] Texte. • wandeln Sach- und Gebrauchstexte in andere Darstellungsformen um. 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen...</p> <ul style="list-style-type: none"> -Kommunikationsformen unter besonderer Berücksichtigung erkennen, bewerten und erarbeiten -Unterschiede zwischen Sach- und Beziehungsebene erkennen -die Funktionen der verschiedenen Sprachformen in geeigneten Verwendungszusammenhängen erkennen. -unbekannte Wörter durch Nachschlagwerke erklären -Wendungen und Redensarten im jeweiligen Kontext erklären -bildsprachliche Ausdrucksformen sowie ihre Wirkung im Kontext untersuchen und erschließen. -syntaktische Auffälligkeiten und Wirkungen im Kontext finden und überprüfen.

-Veränderung der Sprache: finden und erklären Anglizismen anderer Herkunftssprachen als Beispiel für Sprachwandel.

Bezüge		
Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht: Am Schuljahresende „Andorra“ (Max Frisch) lesen	Binnendifferenzierung: Differenzierte Leistungsüberprüfung, Kürzung des Textumfangs. Ggf. Auslassen der Zitierregeln	Zusammenhang mit anderen Kernaufgaben:
Fächerübergreif: Geschichte /Nationalsozialismus Werkunterricht – Holzarbeiten ☺	Projektbezug:	Bezug zu schulischem Konzept:

Thema: Argumentative und informative (literarische) Texte verfassen /// FAKULTATIV!!!	Umfang: 4W	Jahrgangsstufe: R10
--	-------------------	----------------------------

Mögliche Inhalte: Leben und Werk von Heinrich Heine, Balladen	Materialien/ Medien: Lehrbuch Praxis Sprache 10 (S. 124-129) , Arbeitsheft, (analog), Materialgestütztes Schreiben Sek. I und II (Fachschaftsschrank)		
Methoden: Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, Lerntheke	Lernkontrolle/ präsentieren	Aufgabenform:	Vortrag

Kompetenzen	
<p>1. Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen in Standardsprache artikuliert und berücksichtigen dabei Lautstärke, Intonation, Tempo und Blickkontakt. • referieren weitgehend frei komplexe Inhalte. • präsentieren komplexe Inhalte, auch mithilfe digitaler Medien. • wenden in Vorträgen erlernte Fachbegriffe an und erklären sie. • reflektieren ihr eigenes Sprechverhalten [...]. • sprechen und vertonen Texte auch mithilfe digitaler Medien und erproben die Wirkung. 	<p>2. Schreiben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten kurze Referate und Präsentationen.
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen altersangemessene Literatur [...]. • untersuchen [...]. Merkmale von Kurzprosaformen. • untersuchen und beschreiben: <ul style="list-style-type: none"> - Charaktere, Lösungsvarianten für Konflikte • verfügen über ein differenziertes Spektrum von Fachbegriffen zur Analyse von Texten: <ul style="list-style-type: none"> - Erzählzeit und erzählte Zeit, Leerstelle, lyrisches Ich - Metrum, Kadenz, Anapher, Oxymoron - grundlegende rhetorische Mittel • deuten Texte in Bezug auf Inhalt, Form, Aussageabsicht und Wirkung. • untersuchen Werthaltungen und setzen diese in Beziehung zu ihren eigenen. <ul style="list-style-type: none"> • erschließen literarische Texte auch mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren. 	<p>4. Reflexion über Sprache</p>

Bezüge		
<p>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht: Bezug zum Thema „Gedichtinterpretation“ s. Thema I</p>	<p>Binnendifferenzierung: - eine interessenbezogene Auswahl zwischen verschiedenen Aufgabenstellungen bzw. verschiedenen Texten treffen</p>	<p>Zusammenhang mit anderen Kernaufgaben:</p>

	- Materialgestütztes Schreiben argumentativer/ informierender Texte für angehende OberstufenschülerInnen	
Fächerübergreif:	Projektbezug: Balladenbuch erstellen lassen	Bezug zu schulischem Konzept:

Thema: Textvergleich / Satire und Parodie	Umfang: 4W	Jahrgangsstufe: R10
--	-------------------	----------------------------

Mögliche Inhalte: Ironie-Kritik-Polemik, Satire, Parodie	Materialien/ Medien: Lehrbuch Praxis Sprache 10 (S. 140-147) , Arbeitsheft, (analog)
Methoden: Einzel- Partner- und Gruppenarbeit,	Lernkontrolle/ (Inhaltsformen) Aufgabenform: Test

Kompetenzen	
<p>1. Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler... zu und vor anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen und vertonen Texte auch mithilfe digitaler Medien und erproben die Wirkung. 	<p>2. Schreiben Die Schülerinnen und Schüler ... Texte schreiben [...]: Kreatives Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben verschiedene Verfahren, Möglichkeiten und Wirkungen kreativen Schreibens: <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben nach Vorgaben, Regeln und Mustern • untersuchen Möglichkeiten und Wirkungen. • schreiben und gestalten in Auseinandersetzung mit literarischen Vorlagen eigene Texte. Texte überarbeiten <ul style="list-style-type: none"> • prüfen und überarbeiten zunehmend selbstständig auch fremde Texte nach vorgegebenen Kriterien, nutzen dabei kooperative Arbeitsformen: Textlupe, Schreibkonferenz • erstellen auch eigene Checklisten. • berichtigen mithilfe von Regelwissen und Nachschlagewerken zunehmend selbstständig auch Fehler und Mängel im Ausdruck.
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen auch ihnen unbekannte literarische Texte [...] flüssig, fehlerfrei und sinngestaltend vor. • geben kriteriengeleitet Rückmeldungen zu den Lesevorträgen anderer. <p>Literarische Texte verstehen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen altersangemessene Literatur [...]. • untersuchen und benennen Merkmale von Kurzprosaformen [...]. • verfügen über ein differenziertes Spektrum von Fachbegriffen zur Analyse von Texten: <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende rhetorische Mittel • deuten Texte in Bezug auf Inhalt, Form, Aussageabsicht und Wirkung. • untersuchen Werthaltungen und setzen diese in Beziehung zu ihren eigenen. <ul style="list-style-type: none"> • erschließen literarische Texte auch mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren. 	<p>4. Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> -untersuchen Kommunikationsformen unter besonderer Berücksichtigung

Bezüge

Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht:	Binnendifferenzierung: eine interessenbezogene Auswahl zwischen verschiedenen Aufgabenstellungen bzw. verschiedenen Texten treffen	Zusammenhang mit anderen Kernaufgaben:
Fächerübergreif: Politik – Parodie und Satirische Themenzusammenhänge	Projektbezug: Texte verfassen und auf Homepage ausstellen	Bezug zu schulischem Konzept: Beitrag zur Schulhomepage

Thema: Einheit im Anschluss an die Abschlussprüfung	Umfang: 3-6W Abhängig von Länge des Schuljahres	Jahrgangsstufe: R10
--	---	--------------------------------------

Mögliche Inhalte: Lesen einer Ganzschrift	Materialien/ Medien: Der Vorleser (gekürzte Form BAR)	Vorschläge: Form BAR
Methoden: Unterschiedliche Lesephasen und Einheiten in Einzel- Partner- und Gruppenarbeit	Lernkontrolle/ Aufgabenform: Beim Werk „Der Vorleser“ im Text inbegriffen	

Kompetenzen	
<p>1. Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • notieren zentrale Inhalte des Gehörten, werten sie aus. -Hören einander im Austausch zu und werten aus. -Sprechen in Standardsprache, artikuliert und berücksichtigen dabei Lautstärke, Intonation, Tempo und Blickkontakt. -Referieren weitgehend frei komplexe Inhalte, präsentieren diese- auch mithilfe digitaler Medien -wenden in Vorträgen erlernte Fachbegriffe an und erklären sie -reflektieren ihr eigenes Sprechverhalten -sprechen und vertonen Texte- auch mithilfe digitaler Medien und erproben ihre Wirkung 	<p>2. Schreiben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Schreiben Schreiben eigene Texte Gestalten lyrische, epische und szenische Texte unter besonderer Benutzung der Möglichkeiten von innerem Monolog, Dialog, Gegen- und Paralleltexten</p>
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> - lesen altersangemessene Literatur -untersuchen und beschreiben: Charaktere, Lösungsvarianten für Konflikte, verfügen über ein differenziertes Spektrum von Fachbegriffen zur Analyse von Texten: Erzählzeit und erzählte Zeit, Leerstellen, lyrisches Ich, Metrum, Kadenz, Anapher, Metapher, Oxymoron, grundlegende Rhetorische Mittel -deuten Texte in Bezug auf Inhalt, Form, Aussageabsicht und Wirkung -Untersuchen Werthaltungen und setzen diese in Beziehung zu ihren eigenen. Erschließen literarische Texte- auch mit Hilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren. 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> -erklären Wendungen und Redenarten im jeweiligen Kontext -untersuchen und erschließen bildsprachliche Ausdrucksformen, sowie ihre Wirkung im jeweiligen Kontext -finden syntaktische Auffälligkeiten und prüfen ihre Wirkung im jeweiligen Kontext

Bezüge		
Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht: Bezug zu Formaten der R9	Binnendifferenzierung: selbstbestimmt und eigenverantwortlich eine gezielte Auswahl treffen	Zusammenhang mit anderen Kernaufgaben: Abschlussübungsheft anschaffen: Stark / Finale usw. HINWEIS: Erscheint meist im Okt./Nov.

		Eines Schul-jahres. SOFORT anschaffen!
Fächerübergreif: Geschichte – Zeitsprung (Vorleser)	Projektbezug: Vorstellen der Arbeitsergebnisse in anderen Jahrgängen	Bezug zu schulischem Konzept: Andere Hauptfächer s. Abschlusshefte